



Die Basisstudie der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät

Die Basisstudie ist kein Projekt einzelner Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler, sondern wird in der Verantwortung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät mit ihren verschiedenen Arbeitsbereichen umgesetzt. Sie wird eine wichtige Grundlage sein für die langfristig angelegte Erforschung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen der Kinder im FRÖBEL-Kindergarten „Am Elsterbecken“.

Mit der Basisstudie entsteht ein Korpus an individuums- und einrichtungsbezogenen Daten, der verschiedenen Forscherinnen und Forschern zur Sekundäranalyse zur Verfügung gestellt werden soll.

Unsere Ziele

Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten über die FoLKi in der Kita „Am Elsterbecken“ steht die Frage: Wie verlaufen kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse und welche Rolle spielen insbesondere die Einflüsse aus dem Kita-Alltag? Zusammen mit unserem Kooperationspartner FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH Sachsen, dem Träger der Kita, wurden optimale Bedingungen für eine langfristig angelegte Forschung geschaffen, die von unterschiedlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern genutzt werden können. Sie ermöglichen, Entwicklungen der Kinder im Längsschnitt zu erforschen. Mit Unterstützung der Familien und der pädagogischen Fachkräfte der Kita können außerdem Einflussfaktoren aus dem häuslichen Umfeld sowie aus dem Kita-Alltag als Kontrollvariablen berücksichtigt werden.

Mit der Basisstudie verfolgen wir diese Ziele:

- (1) Wir wollen kontinuierlich vergleichbare Daten erheben. Die umfangreichen Daten aus der Basisstudie ermöglichen einerseits innerhalb von Einzelprojekten, die über die FoLKi realisiert werden, Einflussfaktoren zu kontrollieren. Andererseits können mit Hilfe dieser Daten Entwicklungen im Zeitverlauf betrachtet werden.
- (2) Wir wollen die Einflüsse durch Forschungsaktivitäten auf die Kinder und den pädagogischen Alltag so gering wie möglich halten. So wollen wir vermeiden, dass durch verschiedene Projekte Dopplungen in der Datenerhebung entstehen. Belastungen der Kinder, der Familien und der Kita-Mitarbeitenden werden minimiert.

Unser Konzept

Um kindliche Entwicklungs- und Bildungsprozesse in ihrer Komplexität verstehen zu können, wollen wir wiederholend Daten zu verschiedenen Bereichen erheben. Die Basisstudie wird sich aus diesen Bausteinen zusammensetzen:



Dafür wurde in Zusammenarbeit verschiedener Arbeitsbereiche der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ein gemeinsames Konzept entwickelt.

Baustein „Kindbezogene Verhaltens- und Entwicklungsdaten“

Die kindbezogenen Verhaltens- und Entwicklungsdaten werden über eine Batterie bereichsspezifischer Tests erhoben. Die Auswahl der Tests orientierte sich an anderen Studien und erfolgte anhand der Arbeitsschwerpunkte der beteiligten Arbeitsbereiche der Fakultät. Die Kinder werden je nach Alter an verschiedenen Tests teilnehmen. Beschreibungen der Fachkräfte zur Entwicklung einzelner Kinder ergänzen die Tests.

Die Tests umfassen u.a. diese Entwicklungs- und Bildungsbereiche:

- Körper- und Handmotorik, Bewegungsverhalten
- Kognitive Entwicklung, einschließlich exekutive Funktionen
- Mathematische Basiskompetenzen
- Sprachentwicklung, Sprachverhalten
- Sozialentwicklung, Sozialverhalten sowie
- Emotionale Entwicklung, emotionales Ausdrucksverhalten
- Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung des naturwissenschaftlichen Wissens

Baustein „Familienbezogene Daten“

Die familienbezogenen Daten werden durch einen umfangreichen Fragebogen erhoben. Alle Familien erhalten ihn mit Beginn der Betreuung ihres Kindes in der Kita. In größeren Abständen werden Daten aktualisiert.

Mit dem Familienfragebogen werden soziodemographische Daten und Informationen zur häuslichen Lernumgebung erhoben, die wichtige Kontrollvariablen für die Analyse von Einflüssen auf kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse darstellen. Bei der Konstruktion des Fragebogens

haben wir uns an den demographischen Standards des Statistischen Bundesamtes¹ orientiert sowie an entsprechenden Fragen im Rahmen des Nationalen Bildungspanels (NEPS) am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.².

Wir erheben:

- die Haushaltsgröße und –struktur,
- Alter und Geschlecht aller Haushaltsangehörigen,
- die Staatsangehörigkeit,
- die Familiensprache(n),
- den Familienstand, einschließlich (Lebens-)Partnerschaft der Sorgeberechtigten,
- die Bildungsabschlüsse der Eltern,
- Informationen zur Erwerbssituation und zur ausgeübten beruflichen Tätigkeit,
- das Haushaltsnettoeinkommen,
- Informationen zu Aktivitäten in der Familie und zur Ausstattung des Haushaltes als Merkmalen für die häusliche Lernumgebung.

Außerdem erfragen wir mit dem Familienfragebogen zu bestimmten Themen die Sicht der Eltern auf die Entwicklungen ihrer Kinder.

Baustein „Kita-bezogene Strukturmerkmale“

Mit den kita-bezogenen Strukturmerkmalen werden Informationen gesammelt, die die Rahmenbedingungen für Bildung in der konkreten Einrichtung, der Kita „Am Elsterbecken“, beschreiben. Diese Informationen bekommen wir vom Träger der Kita bzw. über die Leitung. Von Bedeutung sind u.a. diese Daten:

- Informationen zur Struktur der Kita (Ausstattung, Personal etc.)
- Ergebnisse externer Evaluationen
- Qualitative Informationen zur Konzeption der pädagogischen Arbeit

Baustein „Analysen der Interaktionsqualität“

Auch die Qualität der Interaktionen zwischen den pädagogischen Fachkräften der Kita und den Kindern ist eine Rahmenbedingung für Bildung. Für die Analyse der Interaktionsqualität wollen wir in der Basisstudie neben Beobachtungen im Alltag auch die örtliche technische Ausstattung nutzen. Wir können damit Audio- und Videoaufzeichnungen von Interaktionssequenzen im Kita-Alltag machen, ohne dauerhaft als Personen selbst vor Ort sein zu müssen und dadurch eventuell zu stören. Die Aufzeichnungen werden von geschulten Beobachterinnen und Beobachtern mit dem *Classroom Assessment Scoring System (CLASS Pre-K)*³ ausgewertet.

Datenschutz und Sekundäranalyse

Für die Erhebung, Nutzung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Kinder, ihrer Familien sowie der pädagogischen Fachkräfte der Kita wurde in Abstimmung mit dem Kita-Träger FRÖBEL auf der Basis der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) ein *Datenschutz- und Datennutzungskonzept* entwickelt. Für den Umgang mit Daten gelten außerdem die *Grundsätze für das Management von Forschungsdaten an der Universität Leipzig*.

¹ Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2016): Statistik und Wissenschaft. Demographische Standards. Ausgabe 2016. Band 17, Wiesbaden.

² <https://www.neps-data.de/>

³ Pianta, R., La Paro, K. & Hamre, B. (2008): Classroom Assessment Scoring System. Manual (Pre-K), Baltimore: Paul H. Brookes Publishing Co.

Die FoLKi wird zunehmend den Charakter eines Forschungsdatenzentrums entwickeln. Wie bereits begründet, sollen kindbezogene Basis- und Entwicklungsdaten sowie familien- und einrichtungsbezogene Kontrollvariablen nicht primär von Einzelnen, sondern im Rahmen der Basisstudie der Fakultät erhoben werden. Diese Daten werden dann für die Sekundäranalyse in Einzelprojekten bereitgestellt. So besteht für alle Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden der Fakultät sowie für deren jeweilige Kooperationspartnerinnen und -partner die Möglichkeit, die Daten der Basisstudie für eigene Forschungsfragen zu nutzen, sofern diese mit dem Zweck der Speicherung übereinstimmen.

Informationen zur Beantragung von Einzelprojekten über die FoLKi sowie zur Nutzung von Daten, die im Rahmen der Basisstudie erhoben wurden, finden Sie auf unserer der FoLKi-Website (<https://www.erzwiss.uni-leipzig.de/forschungs-und-lehrkindertagesstaette/>).

Beteiligte an der Basisstudie

An der Realisierung der Basisstudie beteiligen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät. Sie bringen unterschiedliche Foki und Interessen in die Studie ein.

Beteiligt sind aktuell:

Aus dem Institut für Bildungswissenschaften

- Pädagogische Psychologie mit Schwerpunkt Lehren, Lernen und Entwicklung
- Psychologie in Schule und Unterricht
- Empirische Schul- und Unterrichtsforschung
- Frühkindliche Entwicklung und Kultur

Aus dem Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar-und Primarbereich

- Schulpädagogik des Primarbereichs
- Pädagogik der frühen Kindheit
- Grundschuldidaktik Sport/Bewegung und Gesundheitsförderung in der Primarstufe
- Grundschuldidaktik Deutsch
- Grundschuldidaktik Sachunterricht

Aus dem Institut für Förderpädagogik

- Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
- Pädagogische Prävention von Entwicklungsbeeinträchtigungen und Frühförderung
- Pädagogik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Kontakt

Die Verantwortung für die Koordination und Administration rund um die Basisstudie wird über die FoLKi geregelt. Ansprechpartnerinnen sind:

Prof. ⁱⁿ Susanne Viernickel	–	Direktorin FoLKi
Manuela Leideritz (M.A.)	–	Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Zu Fragen der Basisstudie soll bevorzugt über diese eMail-Adresse Kontakt aufgenommen werden: folki-erzwiss@uni-leipzig.de